

Rollstuhl Curling in Schwenningen

Am Wochenende fand der 1. Internationale Wheelchair Curling im Curling Landesleistungszentrum statt. Dieses Turnier ist einzigartig im Curlingsport. Das Interesse war weltweit sehr groß. Nationalmannschaften aus aller Welt besuchten diese Veranstaltung. Sie kamen aus Kanada, Schottland, Dänemark, Tschechien, Italien, Schweiz und das Team aus Deutschland. Dieses Team mit Skip Jens Jäger spielt und trainiert in Schwenningen. Die Teams haben außer diesem Turnier keine Möglichkeiten ihre Position im Internationalen Vergleich zu testen. Sie spielten in zwei Gruppen gegeneinander. Dann folgte die Ausspielung nach Gesamtrangliste.



Diese wurde am Samstag ausgespielt. Am Sonntag ging es in die Finalrunde. Aufgrund der gemeldeten Teams wurde ein Unitet Alternate Team gebildet, dass Ersatzspielern die Möglichkeit gebot sich den Nationalmannschaften zu stellen - was auch sehr gut gelang. Sie konnten Spielerfahrung sammeln und sich einbringen.

Die Idee dazu wurde mit Begeisterung angenommen.

Es fanden sich viele Zuschauer die sich die Spiele ansehen konnten.

Im Curling ist es üblich dass während des Turniers ein Bankett stattfindet.

Dieses wurde am Samstagabend im Cafe Hildebrand ausgerichtet.

Die Begrüßungsrede hielt die Schirmherrin Frau Christa Lörcher, die Beauftragte für Behinderte und Behindertensport für Villingen-Schwenningen.

Zur Musikalischen Unterhaltung trug die Dixieland-Formierung der Swano Big Band bei. Es war ein geselliger Abend für die Rollstuhl-Curler. Es konnten neue Kontakte geknüpft bzw. alte weiter gepflegt werden. Viel Lob wurde der Organisation zugesprochen. Es war ein voller Erfolg für den Curling Club Schwenningen und des gesamten Eisports für Villingen-Schwenningen.

Die größten Probleme gab es bei der Organisation des Transports und der Hotelunterbringung. Dies sollte rollstuhlgerecht passieren. Einzelne Teams mussten in Stuttgart bzw. in Zürich in einem Spezialbus abgeholt und auch wieder

hingefahren werden. In Villingen-Schwenningen fand sich leider auch kein Hotel, das komplette Teams unterbringen konnte, so dass sie auf Donaueschingen, Bad Dür rheim, Dauchingen und Rottweil verteilt werden mussten. Diese Dinge wurden aber durch die Organisation des CCS gelöst.

Zur Abschlusszeremonie kam Der OB Dr. Kubon und hielt eine kleine Ansprache. Daraufhin folgte die Siegerehrung und die Übergabe kleiner Preise.

Anschließend wurde von den Teilnehmern der große Wunsch und die Hoffnung auf ein nächstes Turnier 2008 ausgesprochen.

Die Ergebnisse des Turniers:

1. Platz Kanada 1
 2. Platz Tschechien
 3. Platz Dänemark
 4. Platz Kanada 2
 5. Platz Deutschland CCS
 6. Platz United Alternate Team
 7. Platz Schottland
 8. Platz Schweiz 1
- Dann Italien und Schweiz 2 ohne Platzierung.